

## Das VI. Capitel.

Von Zubereitung des Medials / vnd Abzugstäb-  
lins: Welche bey Visirung des Weinfasses  
gebraucht werden.

**W**eil dieser beyder Stäblin im vorigen Capitel gedacht worden:  
Ist den angehenden Visirern nötig von deren selbigen Zube-  
reitung etwas BerichtS einzunehmen. Die Auftheilung a-  
ber verhelet sich also.

Laß dir ein glatt vnd gerad Stäblin / von hartem Holz / Messing /  
oder Silber / zurichten / eines Werckschuchs lang / eines halben Zolls  
brent / ein vierthel Zolls dick. Alsdann reisse / oder erze / auff die beyde bren-  
te Seiten zwo Längmassen / nach dem Abriß im ersten Capitul / sampt ih-  
ren ersten vñ zweyten Scrupuln: Das ist eben soviel / als wenn du deren  
Seiten jede / zwo Längmassen haltende / in 200. gleiche Stück / oder Pun-  
cten / theilest.

Diese Puncten bezeichne auff der einen Seiten mit Ziffern / 1. 2. 3. 4.  
2c. natürlicher Ordnung nach / mitten anzuheben / darnach hinauff / vnd  
auch abwärts zufahren. Die Mitte aber vermercke sonderlich mit einem  
Stern / oder andern scheinbaren Kennzeichen. Vnd diese Seite ist das  
Medial: Mit welchem man das Mittel zwischen zweyen Kreidenschmiss-  
lin leichtlich finden kan.

Die Puncten auff der andern Seiten beschreibe auch mit Ziffern /  
oben anzufangen / vnd abhin durch vnd durch / von 1. biß auff 200. zuver-  
fahren. So gibt diese Seite das Abzugstäblin: Damit man die Gar-  
gelnlängen / vnd Bodendickinen zumessen / vnd von der außwendigen  
Taßlänge abzuziehen pflegt.